

blauen Flecken sind überaus stark vergrößert, meist hell silberblau, oft fast weißlich. Ein Falter besitzt auf den Vorderflügeln tiefviolette Flecken, auf den Hinterflügeln ausgesprochen weißlichblau. Mehrfach macht sich wurzelwärts von den ersten blauen Flecken der Hinterflügel ein großer, gelber, unscharf begrenzter Flecken bemerkbar, dessen Auftreten ich auch schon bei ab. *hygiaea*-Uebergängen feststellte. Zwei Falter haben dichte, schön rotbraune Saumbestäubung auf den Hinterflügeln. Die Grundfarbe ist einige Male rußschwarz; die blauen Vorderflügelstellen dieser Stücke sind von den schwarzen Schuppen nahezu überdeckt, während die weißblauen Hinterflügelstellen stark vergrößert erscheinen. Ein Stück hat — für eine var. *Roederi* Stdfss. sehr selten — in voller Breite erhaltene gelbe Flügelsäume, obgleich die Flecken bedeutend ausgezogen sind. Grundfarbe dieses Falters schwarz mit rotbraunen Adern. — Diese Brut litt an einer eigenartigen Mißbildung. Ueber drei Viertel der Falter hatten nämlich sehr stark verkürzten Femur und Tibia der beiden hinteren Beinpaare. Dem Umstande ist es wohl zuzuschreiben, daß die Falter so schlecht an den Puppenhüllen anhaften konnten, vielfach herunterfielen und dadurch verkrüppelten. Offenbar war diese Mißbildung ererbt; auf Rechnung des Kälte-Experimentes kann sie natürlich nicht gesetzt werden.

4 × je 8 Stunden — 15° C. — Der Versuch ergab einige interessante typ. *hygiaea* mit sehr dicht und fein dunkel gestricheltem Saume beider Flügelpaare, sodaß sich der sonst intensiv gelbe Saum nur wenig von der Grundfarbe abhebt. An der Grenzlinie der letzteren steht in jedem Vorderflügel-Intercostalraume je ein heller Flecken, durch Mängel der Strichelung hervorgerufen.

*Polytonia c. album* L. II. Gen. — 40 Tage + 4° C. — Alle Puppen lieferten die Falter, wenn auch manche verkrüppelten. Der Saum beider Flügelpaare ist breit und verdunkelt. Auf den Vorderflügeln sind in der lebhaft rotbraunen Grundfarbe viele dunkle Schuppen eingesprengt. Die schwarzen Flecken im Hinterflügel-Mittelfelde fließen zu einer breiten Querbinde zusammen, wie es ähnlich bei Uebergängen zu ab. *f. album* Esp. vorkommt. Doch sind die Variationen dieser Art bei Einwirkung andauernder mäßiger Kälte im Vergleich zu den anderen Nymphaliden recht geringe. Temperaturen über 4° C. bringen gar keine Veränderungen hervor.

Frostexpos. (—18° C.). — 12% Falter. Darunter befinden sich ein Paar extremer ab. *f. album* Esp. Ober- und unterseits sind sie fast ganz schwarz; nur auf der Vorderflügel-Oberseite findet sich am Schlusse der zusammengeflossenen Costalflecken ein heller Flecken wie bei allen diesen Vanessiden-Aberr., ebenso im Wurzel- und Mittelfelde je eine Stelle von rotbrauner Grundfarbe. Die Zeichnungsentwicklung derartiger extremer Aberrationen ist folgende: Am Innenrande fließen die Flecken zu einem breiten Bande zusammen; gleichzeitig entsteht im Außenrandsfelde ein schwarzer Schatten, der einen großen Teil der Flügelfläche einnimmt und vom Streifen der vereinigten Costalflecken bis zum Innenrandbände läuft. Auf den Hinterflügeln wachsen das dunkle Wurzel-

feld und der sich verdüsternde Außenrand zusammen. (Fortsetzung folgt.)

## Entomologische Neuigkeiten.

Am 15. März trat der bekannte Sammler G. Paganetti-Hummel, Bad Vöslau, Oesterreich, eine neue Sammelreise nach Cerigo und Südgriechenland an. Er versendet eine Subskriptionsliste seiner Ausgabe der Coleopterenfauna des Balkans.

Die Ausgabe der Coleopterenfauna des Balkans erfolgt jährlich in Kollektionen von je 400 Arten in je einem Exemplar, erstklassig präpariert, mit der genauesten Fundortsangabe an der Nadel versehen und durchwegs von den hervorragendsten Spezialisten determiniert. (Bernhauer, Breit, Daniel, Deville, Doderò, Erikson, Formanek, Ganglbauer, Heickertinger, Holdhaus, Kniz, Müller Triest, Pecirka, Pic, Reitter, Solari, Wagner etc.) Es werden nur ganz reine Stücke abgegeben und die Arten jedes Jahr verschieden sein, so daß eine Art nur einmal zur Ausgabe gelangen kann und die Fauna in etwa 15 Jahren erschöpft sein dürfte. Das Faunengebiet wird analog der Fauna balcanica Apfelbecks angenommen, in dasselbe jedoch Kreta, Rhodos und die Küste Kleinasiens einbezogen. Das Material wird zum größten Teil von ihm und seinen Sammlern in jährlichen Forschungsreisen (1911: Süd-Dalmatien, Krivozia, Herzegowina, 1912: Cerigo, die südlichsten Teile Griechenlands, Zante, Krivozia) eingebracht, und will er speziell dem Zentralbalkan und den bis nun noch nicht durchforschten griechischen Inseln erhöhte Aufmerksamkeit schenken. Publikationen über seine Forschungsreisen erfolgen in den verschiedenen Fachzeitschriften und möchte er nach Tunlichkeit seinen Abnehmern Separata davon kostenlos zur Verfügung stellen. Das Abonnement beträgt per Jahr M. 60.— (Emballage und Porto separat) per Ausgabe und ist der Abnehmer mindestens für 3 Jahre verpflichtet. Obwohl ein Präparat nur auf 15 Pfg. zu stehen kommt, sind in den Ausgaben die seltensten Arten inbegriffen (für 1911 z. B.: *Speluncarius anophthalmus*, *Amaurops Kaufmanni*, *Trimium longipenne*, *Euplectes Revelieri*, *Quedius balcanicus* Bernh. n. spec., *Apholeuonus Apfelbecki*, *Spelaeodites Kraussi* etc. etc.). Die Zuteilung der Ausgaben erfolgt in den ersten Monaten jedes Jahres, beginnend mit 1912 und wird bei Abnahme von mehr als einer Kollektion eines Abonnenten sowohl auf Geschlechtsdifferenzen Rücksicht genommen, als auch gewöhnliche Arten nur in einem Exemplare, dafür endemische Arten in entsprechender Mehrzahl eingesteckt.

In Amerika wird ein erbitterter Kampf gegen die Hausfliegen geführt, es sind sogar Preise ausgeschrieben worden. In San Antonio erhielt der Gewinner 10 \$ für 484,320 tote Exemplare, in Worcester hat ein 12jähriger Junge den Preis von 100 \$ erhalten, denn er hatte in einer von ihm selbst erfundenen Falle 1 219 000 Stück gefangen.

## Neu-eingelaufene Preislisten.

August Ross, Möbelfabrik, Erfurt: Insektschränke, Kofferschränke, Insektenkästen, Spannbretter.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 36](#)